Handels- u. Wirtschafts-Zeitung

Reichsbankausweis

vom 23. Mai. — Nur geringer Rückgang der Kapitalanlage. — Abnahme des Notenumlaufs um rd. 190 Mill. — Weiter leichter Rückgang der Bestände an Gold- und deckungsfähigen Devisen.

Aktiva.

1. Noch nicht begebene Reichsbankanteile	177 212 000
2. Goldbestand (Barrengold) sowie in- und ausländische Goldmünzen, das Pfund fein zu 1392 RM. berechnet und zwar Goldkassenbestand RM. 1 747 343 000	1 816 469 000
Goldbestand (unbelastet) bei ausländ. Zentralnotenbanken RM. 69 126 000	
3. Bestand an deckungsfähigen Devisen	92 261 000
4. a) „ „ Reichsschatzwechseln	—
b) „ „ sonstigen Wechseln und Schecks	1 873 606 000
5. „ „ deutschen Scheidemünzen	110 789 000
6. „ „ Noten anderer Banken	24 704 000
7. „ „ Lombardforderungen (darunter Darlehen auf Reichsschatzwechsel RM. .....)	20 676 000
8. „ „ Effekten	92 889 000
9. „ „ sonstigen Aktiven	485 747 000

Passiva.

1. Grundkapital: a) begeben	122 788 000
b) noch nicht begeben	177 212 000
2. Reservefonds: a) gesetzlicher Reservefonds	38 510 000
b) Spezialreservefonds für künftige Dividendenzahlung	44 883 000
c) sonstige Rücklagen	160 000 000
3. Betrag der umlaufenden Noten	3 191 854 000
4. Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	728 633 000
5. An eine Kündigungsfrist gebundene Verbindlichkeiten	—
6. Sonstige Passiva	229 763 000
Verbindlichkeiten aus weiterbegebenen, im Inlande zahlbaren Wechseln: RM.	

Der Ausweis der Reichsbank vom 23. Mai zeigt einen Rückgang der gesamten Kapitalanlage der Bank in Wechsel und Schecks, Lombards und Effekten um 27,9 Mill. auf 1986,6 Mill. R.-M., und zwar haben abgenommen die Bestände an Wechseln und Schecks um 31,8 Mill. auf 1870,6 Mill. R.-M., während die an Lombards um 3,9 Mill. auf 20,1 Mill. R.-M. angewachsen sind, und die Anlage in Effekten mit 92,9 Mill. R.-M. weiterhin annähernd unverändert geblieben ist. An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen sind 191,8 Mill. R.-M. aus dem Verkehr zurückgeflossen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 159,8 Mill. auf 3191,9 Mill. R.-M. verringert und der an Rentenbankscheinen um 32,0 Mill. auf 982,1 Mill. R.-M.

Die Wirtschaftsverbände für den Wegfall der Kapitalertragssteuer bei ausländischen Besitzern. Im Hinblick auf die dringende wirtschaftliche Notwendigkeit einer Erleichterung der Unterbringung inländischer festverzinslicher Anleihen sowie einer Umwandlung der kurzfristigen deutschen Auslandsverschuldung in eine langfristige haben der Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes, der Deutsche Industrie- und Handelstag, die Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, der Reichsverband der Deutschen Industrie und der Zentralverband des Deutschen Großhandels in einer gemeinsamen Eingabe an den Reichsminister der Finanzen die Bitte zum Ausdruck gebracht, daß dem Reichstag mit möglichster Beschleunigung ein Gesetz vorgelegt wird, welches für inländische festverzinsliche Wertpapiere den Steuerabzug vom Kapitalertrag sowie die objektive Besteuerung der Erträgnisse aus solchen Wertpapieren bei subjektiv in Deutschland nicht steuerpflichtigen Personen und Körperschaften außer Hebung setzt. Bis zu einer solchen Regelung soll nach dem gemeinsamen Wunsch der Verbände der Anwendung des § 115 des Einkommensteuergesetzes (Steuerbefreiung von im Auslande emittierten Inlandsanleihen) wieder die gleiche Ausdehnung gegeben werden, wie sie vor Dezember 1926 bestand. In der Eingabe wird mit eingehender Begründung zum Ausdruck gebracht, daß die Erfüllung der Wünsche der Verbände wirtschaftliche Erleichterungen, insbesondere im Sinne einer Verbilligung der Produktion und einer Schaffung vermehrter Arbeitsgelegenheit zur Folge haben werde, die in erster Linie nicht den Beziehern der Kapitalerträge, sondern den breitesten Volksschichten zugute kommen werde.

Kein Kalitrust. Die Gebr. Dammann Bank Hannover äußert sich im Anschluß an die Ablehnung der Bildung eines Kalitrusts durch die Verwaltung des Salzdetfurth Konzerns in ihrem jüngsten Wochen-Bericht wie folgt:

Die Ablehnung des, namentlich von dem Leiter des Burbach-Konzerns mit allem Nachdruck propagierten Kalitrustes durch die Verwaltung des Salzdetfurth-Westeregeln-Aschersleben-Konzerns hat nach allem, was bereits früher über die Stellungnahme dieses Konzerns laut geworden war, keine sonderliche Ueberraschung mehr. Bemerkenswert war nur die Entschiedenheit, mit der die Ablehnung begründet wurde. Danach dürften die Trustbestrebungen als gescheitert anzusehen sein, da sie nur auf Grund einer freiwilligen Verständigung aller Beteiligten Aussicht auf Erfolg gehabt haben würden. Wie auch von uns wiederholt hervorgehoben, liegt in der Tat eine wirtschaftliche Notwendigkeit für die Bildung eines solchen Trustes in der Kaliindustrie nicht vor, denn die Rationalisierung ist hier bereits so intensiv durchgeführt, daß nach dieser Richtung kaum noch etwas zu tun übrig bleibt. Andererseits besteht schon durch das gesetzlich bis Ende 1953 stabilisierte Syndikat eine geschlossene Verkaufsorganisation, die durch ihr Kartell mit der elsässischen Kaliindustrie und in Gemeinschaft mit dieser den Weltmarkt beherrscht. Die Beweggründe der Befürworter der Trustpläne dürften also wohl mehr in der besonderen Lage einzelner Konzerne zu suchen sein. Es ist nur zu wünschen, daß über diese Gegensätze die wichtigste Aufgabe der Kaliindustrie, nämlich die Hebung des Absatzes, nicht vernachlässigt wird.

Berliner Produkten-Börse.

Amtliche Produktennotierungen. Berlin, 27. 5. 1927.

Preise in Gold= Für Getreide u. Oelsaaten p. 1000 kg, sonst p. 100 kg ab Station

Weizen, märk.	293—297	Weizenkleie fr. Berl.	18,75—18,75
„ pommersch.	—	Roggenkleie fr. Berl.	18,50—18,50
„ mecklenburg.	—	Raps	—
Roggen märk.	270—276	Leinsaat	—
„ pomm.	—	Erbsen, Vikt.	42,00—58,00
„ mecklenburg.	—	„ kleine	27,00—30,00
„ westpr.	—	Futtererbsen	22,00—23,00
Gerste	230—262	Peluschken	20,00—22,00
Sommergerste, märk.	—	Ackerbohnen	20,00—22,00
Futtergerste	—	Wicken	22,00—24,50
Wintergerste	—	Lupinen, blaue	14,75—15,75
Hafer, märk.	240—246	Lupinen, gelbe	16,00—17,50
„ schles.	—	Seradella	18,00—23,00
„ pomm.	—	Rapskuchen	15,50—16,00
„ westpr.	—	Leinkuchen	19,50—19,80
Mais Loco Berlin	192—196	Trockenschnitzel	13,40—13,60
Mais Loco Hamb.	—	Soya-Schrot	19,60—20,10
Weizenmehl fr. Berl.	37,50—39,25	Torfmelasse 30/70	—
Roggenmehl fr. Berl.	36,50—38,00	Kartoffelflocken	—

Tendenz: Weizen: behauptet — Roggen, Gerste: ruhig — Hafer: gefragt Mais: still — Weizenmehl, Roggenmehl: ruhig — Weizenkleie, Roggenkleie: fest.

Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte:

Weizen: Mai 306—304,50 — Juli 306,50—306 — September 279,50.
Roggen: Mai 280,50—281—280 — Juli 268,75—268,50 — September 239,52.
Hafer: Mai 237—238.

Berlin, 27. Mai. (Eigener Bericht.) Das Geschäft entwickelte sich heute nur schwer. Das Ausland gab wohl festere Berichte, jedoch beherrscht die zweite Hand auch weiter den Markt, weshalb die Offerten nur wenig verändert waren. In Weizen erfolgten heute für Mailieferung Andienungen in Barno-Weizen, die glatt kontraktlich waren. Die Preise per Mai waren eher etwas abgeschwächt, während Juli und Herbst sich gut behaupteten. Beim Roggen wurde ebenfalls manches für laufenden Monat angekündigt; die Ware findet aber auch schlank Unterkommen. Die Preistendenz war im Lieferungshandel durchschnittlich fest, mit beeinflußt durch das kühle und immer wieder regnerische Wetter. Das wenige Inlandsangebot findet hier keine Verwendung; die Provinz zahlt höhere Preise. Gerste wieder still. Für Hafer war wieder Plata-Ware angedient, die bei schwerem Gewicht mit Minderwert für den darin enthaltenen Schwarzhafer kontraktlich wurde. Für Mais ist der Konsum lebhafter. Mehl hat zu den in den letzten Tagen gestiegenen Preisen wenig Geschäft.

Devisen-Kurse der Börse zu Berlin (in R.-M.)

	G 27. 5.	B	G 25. 5.	B
Buenos Aires	1,785	1,789	1,783	1,787
Canada	4,216	4,224	4,216	4,224
Japan	1,94	1,947	1,963	1,967
Istambul	2,214	2,218	2,20	2,204
London	20,479	20,521	20,479	20,519
New York	4,216	4,224	4,216	4,224
Rio de Janeiro	0,498	0,50	0,498	0,50
Amsterdam	168,84	169,18	168,81	169,15
Athen	5,894	5,606	5,564	5,576
Brüssel	58,57	58,69	58,56	58,68
Oslo	108,94	109,16	108,95	109,17
Danzig	81,78	81,94	81 80	81,96
Helsingfors	10,616	10,636	10,612	10,632
Italien	23,03	23,07	22,86	22,89
Jugoslavien	7,408	7,422	7,41	7,424
Kopenhagen	112 68	112,90	112,59	112,81
Lissabon	21,03	21,07	21,13	21 17
Paris	16,51	16,55	16,51	16,55
Prag	12,49	12,51	12,49	12,51
Schweiz	81,05	81,26	81,095	81,255
Sofia	3,051	3,057	3,046	3,052
Spanien	74,05	74,19	74,05	74,19
Stockholm	112,79	113,01	112,79	113,01
Budapest	73,47	73,61	73 48	73,62
Wien	59 34	59,46	59,365	59,485

Pfund, Dollar, Peso, Yen, Milreis je 1 Einheit, die übrigen Werte je 100 Einheiten.

Junge Aktien

Dresden, den 27. Mai. Adca 144 G., Handelsbank 152 G., Sächs. Boden 167 G., Braubank 200, Strohstoff 305 G., Zellstoff 155 G., Gehe 90 G., Baumwolle Zwickau 115 G., Kammgarn Zwickau 270 G., Uhlmann 202 G., Steiners Betten 127—123, Elektra 190, Poege 124, Wanderee 242 G., Deutsch Ton 150 Br.

Dresdner Produktenmarkt

Dresden, 27. Mai. Weizen, inländischer neuer, Basis 73 Kilogramm 298 bis 303 (295 bis 300), schw. Basis 69 Kilogramm, 293 bis 298 (290 bis 295). Roggen, sächs., neuer Basis 69 Kilogr. 271 bis 276 (268 bis 271), schwächer, Basis 66 Kilogramm 258 bis 263 (253 bis 258) schw. Sommergerste, sächs. 270 bis 285 (268 bis 278), ruhig. Winter- und Futtergerste, neue 240 bis 250 (235 bis 260) ruhig. Hafer 262 bis 267 (262 bis 267), steig. Mais, trocken geschäftslos. Mais La Plata 186 bis 191 (188 bis 193), ruhig. Einquantin 210 bis 230 (210 bis 230), ruhig. Wicken 28,00 bis 29,50 (28,— bis 29 50) ruhig. Lupinen, bl. 20 5 b. 21,5 (20,5 b. 21,5) fester, gelbe 21 00 bis 22,00 (21,00 bis 22,00) fest. Futterlupinen 18,00 bis 19,50, fest. Peluschken 28,00 bis 29.00 (28,— bis 29.—), ruhig. Erbsen, kleine 33 bis 37 (33 bis 37), ruhig. Rotklee 230 bis 240 (230 bis 240), geschäftslos. Trockenschnitzel 14.50 bis 15,—. (15.00 bis 15,50), ruhig. Zuckerschnitzel 19,00 bis 21,00 (19,00 bis 21,00), ruhig. Kartoffelflocken 34.00 bis 34 50 (33,00 bis 36,50), fest. Futtermehl 18,50 bis 20,00 (18,50 bis 20,00), fest. Weizenkleie 15,50 bis 16,00 (15,50 bis 16,00), fest. Roggenkleie 16,00 bis 17,50 (16,00 bis 17,50), fest. Dresdner Marken: Kaiser-Auszug 48,50 bis 50,50 (48,50 bis 50,50), ruhig. Bäckermundmehl 41,50 bis 43,50 (41,— bis 43,—), fest. Weizennachmehl 23,00 bis 24,00 (23,00 bis 24 00), ruhig. Inlandsweizenmehl, Type 70 Proz. 41,— bis 43,— (40 50 bis 42,50) ruh. Roggenmehl, 0 I, Type 60 Proz. 41,50 bis 43,00 (41,50 bis 43,00), ruh. Desgl. 0,I Type 70 Proz. 39,50 bis 41.00 (39,50 bis 41,00, ruhig. Roggennachmehl 23,— bis 24,00 (23,00 bis 24,00), ruhig. Feinste Ware über Notiz.

Getreide und Vieh in Chikago

Chikago, 27. Mai Weizen für Mai 154 —, für Juli 150,3/8, für September 147 5/8. Mais für Mai 95 3/8, für Juli 98,—, für September 100 1/8. Hafer für Mai 50 3/8, für Juli 52 1/8, für September 50 25. Roggen für Mai 119,50, für Juli 117,—, für September 109,—. Schmalz für Mai 12,55,— für Juli 12,62,50, für Sept. 12,82,50. Rippen für März —,—, für Mai 12,50, für Juli 12,70. Speck 12 50. Leichte Schweine niedrigster Preis 9,20, do. höchster Preis 9,70. Schwere Schweine niedrigster Preis 8,75, do. höchster Preis 9,40.

Schuldverschreibungen industrieller Gesellschaften. 5 Proz. Erste Kulmbacher Export 0,91 G., 5 Proz. Felsenkeller —, 8 Proz. Hansa Lübeck 100 G., 4½ Proz. Kieler Eiche 10,5 G., Plauenscher Lagerkeller 71 G., 5 Proz. Chemn. Papierfabrik Einsiedel 0,5 G., 5 Proz. Heidenauer 0,5 G., 4 Proz. Thode Papier 10,5 G., 4½ Proz. Luckau u. Steffen 0,65 H., Hartmann 76 G., Seidel u. Naumann 75 G., Sondermann u. Stier 75 G., 5 Proz. do. 0,6 G., Ver. Eschebach 83 G., 4½ Bayer. Elektr. W.-V. 0,9 G., 4½ Proz. Große Berl. Straßenb. 10,5 G., Sächs. Industr.-Bahn 81,5 G., Baubank f. d. Res. Dresden 85 G., 4½ Proz. Hotel Bellevue 11 G., 5 Proz. Hrusch. Tonwaren 10,5 G., 8 Proz. Paradiesbetten Steiner 100 G., 8 Proz. Paradiesbetten Steiner 100 G., 8 Proz. Ruscheweyh 98,5 G., 8 Proz. Somag 102 bG., 5 Proz. Zuckerf. Döbeln 2 G., 4½ Zuckerfabrik Münsterberg 9 G., Mitteldeutsche Stahlwerke 103,25 G., 8 Proz. Aschaffenburger 100 G., Chem. von Heyden 75 G., Hartwig u. Vogel 83 G.

Fortlaufende Notierungen: Schubert u. Salzer 309 bG., Germania 57 bG.

Nichtamtliche Werte

Dresden, 27. Mai. Bautzner Stanz- und Emaillierwerk 22, Ergeb. Ho zindustrie 70, Frenzel u. Lein 79,5 Goldbach 39, Grumbach 26, Jaale u. Co. 15, Mahla u. Gräser 82,5, Phönomen 99,5, Schwertfeger 83, Socitäts-Brauerei Zittau 193, Weißthaler 92, Windschild u. Langelott 53,5 W. Schmidt 60, Görlitzer Waren-Eink. Vorzug 100,75—97,5, do. St. 60, Zeiß-Ikon 115—114,5.

Geben Sie die gelesene Zeitung Ihren Freunden und Verwandten! Helfen Sie die kathol. Presse in Sachsen ausbreiten und vorwärtsbringen!

Hast Du Augengläser nötig, gehe zu Gebrüder Roettig Dresden-A., Pragerstr. 23

Dresdner Börse

Anleihen für 100 Mark Nennwert
Aktienkurse in Reichsmarkprozenten

Deutsche Staatspapiere

	25. 5.	27. 5.
3 D. Reichsanl.	—	—
3½ „	—	—
4 „	88	88
5 „	—	—
3 Zwangsanleihe	—	—
4 Schutzgeb.-Anleihe	9,5	9,9
3 Sparprämienanl.	—	—
3 Sächs. Rente	—	—
4 „ St.-Anl.	—	—
3½ „ „ 22/31	—	—
3 „ „ 19	—	—
3 „ (Reichssch.)	—	—
7 „ (Reichssch.)	—	—
5½ Landeskult.-R.	26	26
5 Preuß. kons. Anl.	—	—
5½ „ „ „	—	—
4 „ „ „	—	—

Wertbeständige Anleihen

	25. 5.	27. 5.
Braunk.-Anleihe I, II.	—	—
do. III.	—	—
do. IV.	—	—
S. Roggenrent.-Anl.	8,8	8,8
B. Kulturrogen	10,5	10,5
Kraftwerk M. Gr.	0,275	0,275
6 Kr. S. G.	96	96
4 Goldkreditk.	103	103

Eisenbahn- und Transport-Aktien

	25. 5.	27. 5.
Speich. u. Sped. Riesa	53	52
Ver. Elbeschi.-Ges.	77	76

Bank-Aktien

	25. 5.	27. 5.
Allg. Dt. Kredit-Anst.	160	160,25
Braubank	208	210
Com.- u. Privatbank	177	178
Darmstädter u. N.-B.	224,5	225
Deutsche Bank	166	167
Diskonto	161,5	161,5
Dresdner Bank	166	168
Dresdn. Handelsb.-A.	154	155
Mitteld. Bodenkr.	—	—
Sächsische Bank-Kr.	160	160
Treuhand	—	—
Vereinsbank	238	238
Dresdn. Bauindustrie	119	119
„ Vb. Sachsen		

Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien

	25. 5.	27. 5.
Baumann	139	138
Ernemann-Werke	—	—
Jen. K.-G.	—	—
Fb. phot. Pp. Dr. Kurz	—	—
do. Genußscheine	—	—
Heidenauer Papier	85,5	84
Perziger Pat.-Papier	130	127,5
Thode Papier	85	85
Unger u. Hoffmann	—	—
Ver. Bautzner Papier	75	72,5
Ver. Fabr. phot. Pap.	90	90
do. Genußschein	90	90
Ver. Strohstoff-Fabr.	328,5	313,25
Weißenborner Papier	111	—
Zellstoff-Verein	163	161

Porzellan-, Ofen-, Scham.- und Glasfabrik-Aktien

	25. 5.	27. 5.
Porz.-Fab. Hutschenr.	67	68
„ Triptis	89	89
D. Ton- u. Steinz.-W.	164,5	161
Meißn. Ofb. C. Teichert	148	148
Somag, Sächs. Ofenf.	150	148
Glasfabrik Hoffmann Brockwitz	80	80
„ „ Brockwitz	228	220
Glas-Ind. Siemens	170	168
Hirsch, Tafelgl., Rdbg.	33,25	33
Sächs. Glasfbr. Rdbg.	68	67
Steingutf. Colditz	107,75	106
A. Walther u. Söhne	98,5	99,5

Maschinenfabrik- u. Metall-Industrie-Aktien

	25. 5.	27. 5.
Karlsmag. Lobschütz	121,75	118,25
Chemn. Zimmermann	7,375	6,875
Maschinenf. Wedigau		
Dr. Schnellpressenfb.	143	147,5
Dr. Strickmaschinenf.	35	—
Dux-Autom.-Werke	58	58
Eisenw. G. Meurer		
Elbew. H. Haelbig	35	32
Elitewerke	40	39
H. u. A. Escher	87	87
Germania Schwalbe	16	16
Grotzenh. Webstuhl	211,5	208
Karl Hamel, A.-G.	175	177
Hille-Werke, A.-G.	38	37,5
A. A. John, A.-G.	—	—
König-Artied.-Aug.-H.	—	—
Max Kohl, A.-G.	134,75	131,5
Kuhnert-Turbawerk	37	37
Lauchhammer	—	—
Leipz. Werkz. Pittler	—	—
Maschinenfbr. Kappel	—	—
Maschinenfb. Wolfchen	77	77
Luckau u. Steffen	29	28,25
Mühlenbau Seck	—	—
Phönicia	50	50
Rockstroh-Werke	117	113,75
Sächs. Bronzewarenf.	64	61,5
Sächs. Kartonn.-W.	50	49
Sächs. Gußst. Döhlen	157	156,75
Sächs. M. Hartmann	43,75	40
S. Waggonf. Werdau	93,25	88
S. Webst. Schönherr	158,75	155
Schubert u. Salzer	317	319
Sondermann u. Stier	70	70
Gebr. Unger, A.-G.	130,5	130
Ver. Eschebach Werke	77	77
Waggonfabrik Görlitz	16	18,25
Werk. Masch. Union	91	92
do. Genußschein	—	—
Zittauer Maschinenfd.	94	94
Riesler u. Co.	—	—
Kwick. Maschinenfbr.	32	32

Elektr. Unternehmungen. Nähm.- u. Fahrrad-Fab.-A.

	25. 5.	27. 5.
Bergmann, elektr. W.	177	178
Elektra, A.-G.	194,25	194
Gesuer Elektr.	159,75	159,25
Kraftwerk Thüringen	160	160
Kraftw. Westsachsen		
Pfälz. Elektrizi.-A.-G.	135	134
Elektr.-W. Betr. Riesa	143	143
Sachsenwerke	117,25	115
Sächs. Elektr. u. Strb.	193	189
Thür. Elekt. u. Gasw.	147	147
Expreß Fahrrad	133	133
Landkraftw. Leipzig	113	111
Mehlich Nähmasch.	54	53,5
Nähmaschinen-Teile	138	138
Seidel u. Naumann	90	90
Corona-Fahrradw.	90	87
D. Gußst.- u. Maschf.	121	121
Clemens Müller	72	71
Nürnberg, Hercules	88,25	88,25
Schladitz-Werke	89,5	95
Wanderer-Werke	254	243

Brauerei- u. Spritfbr.-Akt.

	25. 5.	27. 5.
Bautz. Brau u. Mälz.	252	252
Erste Kulmb. Exp.-B.	203	203
Feldschlößchen	—	—
Deutsche Bierbrauer		
Eßlinger Brauerei	128	123
Felsenkeller Brauer	164	168,5
Hansa Brauer. Lübeck	145	143
Plauenscher Lagerkl.	100	100
Reichelbräu	324,75	316
Reisewitzer Brauerei	—	—
Sol.-Br. Waldschlößch.	225	215
Mitteld. Spritw.	—	—
Breßlauer Brausch.	200	200
Deutsch. Weinbrenn.	0,28	0,28
Ferd. Rückforth	1,1	1,1

Verschiedene Industrie-Akt.

	25. 5.	27. 5.
Chem. Fb. Heilenberg	93	90
„ b. Herden	129,5	127,75
Gehe u. Co.	98,25	94,75
Lingnerw.	123	119,75
Baumwollw. Zwickau	—	143
Chemn. A.-Spinnerei	—	113
Deutsche Zutrin.	150	145
Dr. Nähmasch. Zwick.	65	65
Carl Dürrfeld	98,5	96,25
Zwick. Kammgarnfb.	208	—
Bautzner Tuchfabrik	75	74,9
Dittersdorfer Filzfd.	223	224,25
Köthner Leder	130	130
Georg A. Jasmatzi	77,75	78
Dr. Werkst. Hellerau	65	65
Dr. Gard. u. Spitzer	140,9	148,2
Düngchdl. Dresden	60	60
Kunstanstalt May	255	235
Kunstdr. Niedersedlitz	122	121
L. B. Steiner	131	124
Plauener Spitzenfbr.	88,5	86,75
„ Gardinenf.	125	125
Polyphon	194	192
Rulschewyh	119	118
Ver. Zünder-Kabelw.	171	165